

Sinsheim, den 10.09.2026



Sonnenenergie vom Dach der Sporthalle Süd

(v. l.): Claus Wenzel (Elektro Wenzel GmbH), Steven Parstorfer (AVR Energie GmbH), Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Thomas Sohns (Elektro Wenzel GmbH) und Dirk Eichler (Energiemanager Gemeinde Brühl) freuen sich über das gelungene Gemeinschaftsprojekt // Foto: AVR UmweltService GmbH, Sinsheim

„Wir haben endlich einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung gemacht“,

freute sich Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck beim offiziellen Einweihungstermin der seit Mitte Juli laufenden Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle Süd: „Damit wird eine bislang ungenutzte Dachfläche künftig zur umweltfreundlichen Stromerzeugung genutzt“, ergänzte Göck, der auch mit zeitweiser Unterstützung seines Bauamts seit 2018 mit verschiedenen Partnern unterschiedliche Modelle diskutiert und angesichts angekündigter Verschlechterungen der Bedingungen für Solaranlagen 2025 das Thema entscheidungsreif machte.

Realisiert wurde das Projekt nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss letztendlich gemeinsam mit der AVR Energie GmbH im Rahmen eines sogenannten Contracting-Modells, das auch 2018 schon im Gespräch gewesen war. Das bedeutet: Die AVR Energie GmbH war für die Planung und den Bau verantwortlich und übernimmt weiterhin den Betrieb und die Vermarktung der Anlage. „Für die Gemeinde fielen dadurch keine Investitions- oder Unterhaltungskosten an. Gleichzeitig profitiert sie von den Erträgen der Stromerzeugung und erhält einen Anteil der jährlichen Erlöse“, weist Steven Parstorfer, 2018 schon verantwortlicher Planer und heute Prokurist auf Seiten der AVR, auf die Vorteile dieser gemeinsamen Lösung für die Gemeinde hin.

Auf dem Dach der Sporthalle wurden insgesamt 480 moderne Glas-Glas-Photovoltaikmodule mit einer Leistung von jeweils 465 Wattpeak (Wp) installiert. Zusammen erreichen sie eine Gesamtleistung von 223,2 Kilowattpeak (kWp). Zwei leistungsstarke Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von 150 kW sorgen dafür, dass der erzeugte Solarstrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Über eine Fernüberwachung hat die AVR die Anlage stets im Blick.

Da die Sporthalle als Niedrigenergiegebäude nur einen vergleichsweise geringen Strombedarf hat, wurde die Anlage als Volleinspeiseanlage ausgeführt. Das bedeutet, dass der erzeugte Strom vollständig in das öffentliche Netz eingespeist wird und dort zur Versorgung von Brühler Haushalten und Unternehmen mit erneuerbarer Energie beiträgt.

Mit der neuen Photovoltaikanlage nutzt die Gemeinde das Potenzial ihrer Gebäude sinnvoll und setzt ein weiteres sichtbares Zeichen für Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig zeigt das Projekt, wie durch die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Partner erneuerbare Energien wirtschaftlich umgesetzt werden können – zum Vorteil der Umwelt und der Gemeinde gleichermaßen.